

Gnade, Barmherzigkeit und Friede von Gott, unserem Vater, und unserem Herrn Jesus Christus. Amen.

Durch das Blut Jesu Christi teuer erkaufte Zuhörer,

heute Abend betrachten wir, wie unser auferstandener Herr Jesus Christus bei seiner Kirche auf Erden bleibt bis zum Ende der Zeiten: in seinem Wort und in seinem Sakrament. Am ersten Ostern, waren zwei Jünger unseres Herrn (nicht von den Zwölf) auf dem Weg nach Emmaus und sie redeten miteinander von alledem, was gerade geschehen ist. Sie redeten miteinander vom Leiden, vom Tod und von der Auferstehung unseres Herrn. Sie haben die Nachrichten von den Frauen, die das leere Grab gefunden haben und denen Engel begegnet sind, gehört. Und die Engel haben die Frauen an die Verheißung Jesu erinnert, dass er vom Tode auferstehen würde.

Während die zwei Jünger miteinander geredet und das alles besprochen haben, nahte sich Jesus selbst und ist mit seinen Jüngern auf den Weg gegangen. Hier sehen wir, dass unser Herr Jesus Christus immer gegenwärtig ist, wenn sein Wort im Ernst miteinander betrachtet und besprochen wird. Seit der Reformation der westlichen Kirche vor beinahe 500 Jahren haben die deutschsprachigen Völker und die englischsprachigen Völker die Bibel in ihre eigenen Sprachen übersetzt. Was für ein Schatz, endlich das Wort Gottes in einer solchen Form zu haben, dass Menschen das Wort für sich selbst hören, lesen und verstehen können. Doch da das Ende der Welt naht, sehen wir eine Hungersnot des Wortes Gottes (Amos 8,11).

Grace, mercy, and peace to you from God our Father, and from our Lord and Savior Jesus Christ. Amen.

Dearly bought hearers by the blood of Jesus Christ,

This evening we consider how our resurrected Lord, Jesus Christ, remains with His church on earth until the end of time: in His Word and in His Sacrament. On that first Easter day, two of our Lord's disciples (not of the Twelve) were on their way to Emmaus, talking with each other about all the things that had happened. They were talking and discussing together about our Lord's suffering, death, and resurrection. They had heard the reports of the women who found the empty tomb and encountered the angels. And the angels reminded the women of Jesus's promise that He would rise from the dead.

While the two disciples were talking and discussing together, Jesus Himself drew near and went with them. Here we see that our Lord Jesus Christ is present whenever His Word is seriously contemplated and discussed with others. Since the Reformation of the Western Church nearly 500 years ago, the German-speaking and English-speaking peoples have had the Bible translated into their own languages. What a treasure to finally have God's Word in a way people can listen to, read, and understand for themselves. And yet, as the end of the world draws near, we see a famine of hearing God's Word among our people (Amos 8:11).

Nie in der Weltgeschichte war das Wort Gottes so zugänglich, aber viele Menschen in unseren Ländern und in unseren Gemeinden haben wenig oder keinen Geschmack für das Wort des Lebens übrig. Überall liegen Bibeln unberührt auf Bücherregalen und Christen vernachlässigen den Gottesdienst (Heb 10,25). Es gibt einfach zu viele Ablenkungen, die nach unserer Aufmerksamkeit schreien. Die Menschen in unserer schnelllebigen Zeit sind überhaupt nicht in der Lage, zwischen dem, was nichtig, und dem, was wichtig ist (was am allerwichtigsten ist), zu unterscheiden. Und wir Christen, die in dieser Welt leben, werden ständig von diesen schiefen Prioritäten beeinflusst.

Wie die Christen in Beröa sollten wir das Wort bereitwillig aufnehmen und *täglich* in der Schrift forschen (Apg. 17,11). Wie alles andere im Leben, so erfordert auch Christ zu sein persönliche Disziplin, Übung und Fokus. Es ist nicht genug, wenn man in der christlichen Kirche geboren wird und aufwächst, und dann nur gelegentlich zum Gottesdienst kommt, vielleicht zum Weihnachts- oder Osterfest. Es ist nicht genug, wenn man jeden Sonntag das gepredigte Wort Gottes hört, ohne über das Wort nachzudenken und es anzuwenden. So bleibt man ein Säugling im Glauben, immer nur von der geistlichen Milch trinkend und nie zur starken Speise gereift. Wie der Hebräerbrief [5,11–12] das ausdrückt: “Darüber hätten wir noch viel zu sagen; aber es ist schwer, weil ihr so harthörig geworden seid. Und ihr, die ihr längst Lehrer sein solltet, habt es wieder nötig, dass man euch die Anfangsgründe der göttlichen Worte lehre und dass man euch Milch gebe und nicht feste Speise.” Viele in der christlichen Kirche bleiben Säuglinge im Glauben, weil sie nicht *täglich* das Schwert des Geistes, das Wort Gottes, benutzen.

Never in the history of the world has God’s Word been so accessible, and yet many of the people in our countries and congregations have little or no taste left for the Word of life. Bibles sit untouched on bookshelves everywhere and Christians neglect meeting together (Heb 10:25). There are simply too many distractions crying out for our attention. Our fast-paced world cannot distinguish between what is frivolous and what is truly important, the one thing needful. And for those of us who live in this world, we are constantly influenced by these skewed priorities.

Like the Bereans, we ought to receive the Word with all eagerness, examining the Scriptures *daily* to see if these things are so (Acts 17:11). Like anything in life, being a Christian requires personal discipline, exercise, and focus. It’s not enough for a Christian to have been born and raised in the church, and then come back every so often, maybe at Christmas and Easter. It’s not enough for a person to hear the Bible read and preached upon every Sunday without thinking through and applying what all is being said. That’s how you end up remaining an infant in the faith, drinking spiritual milk and never maturing to solid food. As the Book of Hebrews [5:11–12] puts it: “we have much to say, and it is hard to explain, since you have become dull of hearing. For though by this time you ought to be teachers, you need someone to teach you again the basic principles of the oracles of God. You need milk, not solid food.” Many in the Christian church remain infants in the faith because they do not *daily* wield the sword of the Spirit, the Word of God.

Selbstverständlich ist Christ sein auch nicht nur eine private oder persönliche Sache. Als Einzelne sind wir Glieder des Leibes Christi, der Kirche. Die zwei Jünger waren zusammen, als sie diese Geschehnisse besprochen haben, und Jesus selbst nahte sich und ging mit ihnen. Wie Jesus in Matthäus 18[:20] sagt: "Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen." Wir lesen und betrachten die Bibel für uns selbst, damit wir zusammenkommen können, um das alles miteinander zu besprechen. Da lernen wir von unseren Mitgläubigen. Dazu hat auch Jesus seiner Kirche Pastoren geschenkt: damit der Leib Christi erbaut werden soll, bis wir alle hingelangen . . . zum vollendeten Mann, zum vollen Maß der Fülle Christi, damit wir nicht mehr unmündig seien und uns von jedem Wind einer Lehre bewegen und umhertreiben lassen durch trügerisches Spiel der Menschen, mit dem sie uns arglistig verführen. In der Liebe reden wir die Wahrheit Gottes Wort miteinander, dass wir wachsen in allen Stücken zu dem hin, der das Haupt ist, Christus (Eph. 4,11–15). Es braucht ein Dorf, um ein Kind zu erziehen, und es braucht eine christliche Gemeinde, um ein Kind im Glauben zur Reife im Wort Gottes zu erziehen.

Die Emmausjünger haben das Wort Gottes miteinander diskutiert. Darin war Jesus gegenwärtig, jedoch, wie das Markusevangelium es beschreibt, "in anderer Gestalt" (Mk 16,12). Aber ihre Augen wurden gehalten, dass sie Jesus nicht erkannten, genauso wie heute die Augen von vielen gehalten werden, und sie Jesus nicht sehen, wenn sie die Bibel lesen. Unser Herr weist sie scharf zurecht: "O ihr Toren, zu trägen Herzens, all dem zu glauben, was die Propheten geredet haben!"

Of course, being a Christian is also not just a private or personal matter. As individuals, we are members of the Body of Christ, the Church. The two disciples were together discussing these things when Jesus Himself drew near and went with them. As Jesus says in Matthew 18[:20]: "where two or three are gathered in my name, there am I among them." We read and contemplate the Bible for ourselves so that we can come together and discuss these things, learning from fellow-believers. Jesus also gave the gift of pastors to the Church for this very purpose: for the building up of the Body of Christ, until we all attain to . . . mature manhood, to the measure of the stature of the fullness of Christ, so that we may no longer be children, tossed to and fro by the waves and carried about by every wind of doctrine, by human cunning, by craftiness in deceitful schemes. In love, we speak the truth of God's Word to one another that we might grow up as a body in every way to Him who is the Head, into Christ (Eph 4:11–15). It takes a village to raise a child and it takes a Christian congregation to raise a child in the faith to maturity in God's Word.

The Emmaus disciples discussed God's Word with one another, and Jesus was present with them, but, as Mark tell us, in another form (Mk 16:12). Their eyes were kept from recognizing Jesus, even as the eyes of many who read the Bible today remain closed from seeing Jesus there. Our Lord reprimanded these disciples: "O foolish ones, and slow of heart to believe all that the prophets have spoken!"

Dann lehrt uns Jesus wie man das Alte Testament, und sogar die ganze Bibel, mit Verständnis lesen soll: “Musste nicht Christus dies erliden und in seine Herrlichkeit eingehen? Und er fing an bei Mose und allen Propheten und legte ihnen aus, was in der ganzen Schrift von ihm gesagt war.”

Alles in der Heiligen Schrift, vom Anfang bis zum Ende, weist uns auf das Leben und Werk von Jesus hin. Von der Schöpfung der Welt, die auf den neuen Himmel und die neue Erde hinweist, oder die erste Verheißung eines Retters nach dem Sündenfall, oder dass der Herr sein Volk aus der Sklaverei oder aus dem Exil errettet hat und sie ins verheißene Land geführt hat, oder das Leben, Sterben und Auferstehen Jesu Christi, die Verbreitung des Evangeliums in die ganze Welt und die Verheißung unseres Herrn, am letzten Tag wiederzukommen—alles in der Bibel handelt von dem Leben und den Werken Jesu Christi, und dass er uns in dieses Leben hineinbringt. Alle Schrift unterweist uns zur Seligkeit durch den Glauben an Christus Jesus. Denn alle Schrift ist vom Heiligen Geist inspiriert und von Gott ausgeatmet (2 Tim 3,16-17). Wenn wir täglich die Heilige Schrift lesen, für uns selbst und wenn wir zusammenkommen, um die Wunder Gottes zu betrachten, dann lernen wir Christus überall in der Bibel zu sehen und die Bibel wird uns ein offenes Buch und unsere Herzen brennen in uns, denn der Heilige Geist wirkt in seinem Wort.

Die zwei Jünger haben Jesus aufgefordert: “Bleibe bei uns; denn es will Abend werden.” Und er ging hinein, bei ihnen zu bleiben. Und es geschah, als er mit ihnen zu Tisch saß, nahm er das Brot, dankte, brach's und gab's ihnen. Da wurden ihre Augen geöffnet und sie erkannten ihn. Und er verschwand vor ihnen. Hier haben wir einen Hinweis auf das Heilige Abendmahl, wo unser Herr nahm das Brot, dankte und brach's und gab's seinen Jüngern und sprach:

Jesus then teaches us how to read the Old Testament, and the entire Bible, for that matter, with understanding: “Was it not necessary that the Christ should suffer these things and enter into His glory? And beginning with Moses and all the Prophets, He interpreted to them in all the Scriptures the things concerning Himself.”

Everything in the sacred Scriptures, from beginning to end, is pointing us to the life and work of Jesus Christ. From the creation of the world that points to the new heavens and the new earth, to the first promise of a Savior after man's fall into sin, the Lord's delivering His people out of slavery or exile and bringing them into the Promised land, to the life, death, and resurrection of Jesus, the spread of the Gospel into all the world, and our Lord's promise to return again, everything in the Bible is about the life and work of Jesus Christ and His bringing us into that life with Him. All the Scriptures are able to make us wise for salvation through faith in Jesus Christ because all Scripture is inspired by the Holy Spirit, breathed out by God (2 Tim. 3:16–17). When we daily read the Scriptures on our own and when we come together to contemplate the mighty works of God, learning to see Christ everywhere in the Bible, the Bible becomes an open book for us and our hearts burn within us because the Holy Spirit is active in His Word.

The two disciples urged Jesus: “Stay with us, for it is evening and the day is now far spent.” So He went in to stay with them. When He was at table with them, He took the bread and blessed and broke it and gave it to them. And their eyes were opened, and they recognized Him. And He vanished from their sight. Here we have an allusion to the Lord's Supper, where our Lord took bread, broke it, gave thanks, and distributed it to His disciples saying:

“Das ist mein Leib, der für euch gegeben wird; das tut zu meinem Gedächtnis.” Und mit dem Wein: “Dieser Kelch ist das neue Testament in meinem Blut, das für euch vergossen wird!” (Lukas 22,19–20). Im Heiligen Abendmahl werden unsere Augen geöffnet, um Jesus Christus, den Auferstandenen, zu sehen. Der, der seinen Leib für uns gegeben hat und sein Blut für uns vergossen hat, gibt uns denselben Leib zu essen und dasselbe Blut zu trinken, zur Vergebung der Sünden. Im Heiligen Abendmahl ist Jesus mit uns leiblich gegenwärtig, wie er leiblich gegenwärtig mit den Emmausjüngern war. Auch wenn wir ihn nicht sehen, erkennen wir unseren Herrn in diesem Sakrament mit den Augen des Glaubens, denn so hat er es verheißen, mit uns bis zum Weltende zu bleiben. Am Jüngsten Tag wird Er uns dann vom Tode auferwecken und wir werden ihn sehen, wie er ist, von Angesicht zu Angesicht.

Unser Herr Jesus Christus bleibt bei seiner Kirche bis zum Ende der Zeit in seinem Wort und in seinem Sakrament. Wie die Emmausjünger betrachten wir das Leiden, das Sterben und die Auferstehung unseres Herrn in der Heiligen Schrift, und der Herr selbst kommt mit uns sowie der Heilige Geist uns in alle Wahrheit leitet (Joh. 16,13). Wir studieren das Wort Gottes zu Hause und zusammen in der Kirche, wo wir zusammenkommen, um gemeinsam die öffentliche Predigt des Wortes Gottes zu hören und den Leib und das Blut Christi gemeinsam zu empfangen zur Vergebung der Sünden. Hier öffnet der auferstandene Herr Jesus uns die Augen, um ihn zu erkennen, wie bei den Emmausjüngern, und er sagt zu uns, seinen Jüngern: “Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende” (Matt 28,20). In Jesu Namen, Amen.

Der Friede Gottes, welcher höher ist als alle Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Christo Jesu! Amen!

“Take eat, this is my body, which is given for you. This do in remembrance of me.” And with the wine: “This cup that is poured out for you is the new covenant in my blood” (Luk3 22:19–20). In the Lord’s Supper, our eyes are opened to see Jesus Christ, the risen one. The one who offered up His body for us and spilled His blood for us gives us that very body to eat and blood to drink for the forgiveness of our sins. In the Lord’s Supper, Jesus is physically present with us as He was physically present with the Emmaus disciples. Even if we don’t see Him, we recognize our Lord in this Sacrament with the eyes of faith, because that is where He promises to be with us until the end of the age. On that Last Day He will then raise us from the dead, too, and we will see Him as He is, face to face.

Our Lord Jesus Christ remains with His Church until the end of time in His Word and in His Sacrament. Like the Emmaus disciples, we reflect on our Lord’s suffering, death, and resurrection in the Holy Scriptures, and the Lord Himself comes alongside us as the Holy Spirit leads us into all truth (John 16:13). We study God’s Word at home and together at church, where we gather together to hear the public preaching of God’s Word and receive Christ’s body and blood for the forgiveness of our sins. Here the risen Lord Jesus opens our eyes to recognize Him as He did the Emmaus disciples, saying to us, His disciples: “Behold, I am with you always, to the end of the age” (Matthew 28:20). In the name of Jesus, Amen.

The peace of God, which passes all understanding, keep your hearts and minds in Christ Jesus. Amen.